

schmerzen, erschlossen und besonnen werden und wenn der Staat in Gefahr ist, wird, daß das Volk sich selbst sein Schicksal macht. Für Vaterlandsliebe, für Treue, für eine von unbekanntem Mächten geleitete Bestimmung, für die höhere Ansehens einer Weltanschauung wird in Zukunft kein Raum sein. Mäße für die Überdauer des Krieges und für die Zeit der Friedensverhandlungen wissenschaftlich ein Helfer fallen aus der wunderbaren Zeit zu Kriegsanfang, in der es keine Parteien gab, in der keine Familien und keine sozialen Unterschiede bestanden, in der das deutsche Volk das impulsive Schwert vollsten Einsatzes bot. Mäße wenigstens in der Zeit der Verdingung für die Kriegsanfang aller Unruhe und aller Tadel begeben werden. Mäße jeder sich vor Augen halten die Wichtigkeit des Augenblicks:

„Das Vaterland, nicht die Partei!“

Als dritter Redner des Abends sprach Geheimrat Prof. Dr. v. d. Sauer. Sein kraftvolles Wort erregte keine Begeisterung und gipfelte in einem folgenden Ausschreien. Der vierte Kriegsanfang ist es, der uns die 7. Kriegsanfang bringt. Jeder mit Verantwortung leidet unter dem, leiden unsere tapferen Soldaten, die in Schnee und Eis, in Schlamm und Schmutz ausbarren und durchhalten. Die 7. Kriegsanfang ist für sie unsere Bestimmung.

für ihren Untergang, ihre Ermordung und Verdammung. Für unser Volk aber bedeutet vor das Volk. Es ist ein Teil für persönliche Zwecke, für die Gründung der Ränder, die eben 4. in Blaubern alle Schäden des Krieges mitteilen müssen. Wenn man in diesen Kriegsanfang Kriegsanfang schreien, dann geschieht es zur Entlastung des Lebens, um zu verhindern, daß unser kostbares Blut in noch härteren Strömen fließt.

Bei dem Gedanken an das Volk aber kommt die Erinnerung an das auf, was dieses Volk alles geleistet hat. 50 Jahre sind es her, daß der große Schwert Thomas Gastei seine gemessene Aufgabe gegen ein britisches England rief, die Wiederkehr der englischen Politik verweigert und gestützt, und die Politik des Volkstums verlangte. Mit Holz und Stein wurde er abgewehrt. Da kommt die Erinnerung, der Krieg, und man hat den englischen Staat, die Wege zu gehen, die Gastei vordrängte.

Über Volkstum und Volkstum ist unendlich. Unter Volkstum, das auch in der Zeit der großen Vermehrung des Deutschen Reiches, und das durch die mit dem Geiste eines Mannes und Schanzens, ist gelehrt worden, um zu bestehen, zu verhindern, was und was für das höchste anzusehen. Man kann nicht herab, es aber seine Entscheidung dem Krieg, zu verhindern, zu verhindern, aber andere Helfer zu finden.

Der Deutsche ist es, der die Helfer sammelt, ohne daß sie es empfinden, eine Revolution ist in den englischen Köpfen vor sich gegangen und das ist ein Teil des deutschen Lebens. Wir führen keinen Krieg, wir verhindern uns nur. Den letzten Helfer muß der Deutsche für sein Volk berechnen, damit das Vaterland erhalten bleibt für sein Volkstum, das unter dem abgewandten Konstant an den besten Vorteilen deutscher Freiheit, der großen Fortschritt und Treue des Volkes für aufrechter.

Millions Jahre ist unendlich und das deutsche Volk hat recht, sich darüber zu empören. Die Finanzen 150 Millionen Menschen es wagen gegen 976 Millionen ein Konstant zu kämpfen? Solchen Übergrößen sollte niemand ausweichen.

Republikanismus oder nicht. Wir haben vom Mittelalter her kämpfen sich an das Wort „Krieg“. Solange der alte Geist noch ein Teil für eine deutsche Seele bestrahlt, solange ein Mann als Denker der deutschen Politik in uns lebt, solange wird der Deutsche sein Leben, und für die Gestaltung seiner Bestimmung, und seines Volkstums mit seinem Inneren einbringen. Hat den Volkstum ist es mit einer Antwort: Kriegsanfang schreien.

Die Ausführungen der übrigen Redner werden in der morgigen Nummer veröffentlicht.

Tieferschütter hat uns die unerwartete schmerzliche Nachricht, daß mein heftensguter, unvergeßlicher Mann, unser einziger braver Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Karl Herget

Postbote in Gießen

Greifener in einem Res.-Inf.-Regt., Inhaber des Eisernen II. Kl. und der Hess. Tapferkeitsmedaille an seiner am 10. August 1917 erlittenen schweren Verwundung im blühenden Alter von 30 Jahren am 19. August 1917 in einem Kriegslazarett fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer:
Marie Herget geb. Balbo
Andreas Herget
Familie Ludwig Keller.

Gießen (Lahnstraße 9), Nieder-Ohmen, den 10. Oktober 1917.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber, unvergesslicher Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Groß. Bürgermeister

Philipp Balsler

heute nacht 1 Uhr in der medizinischen Klinik zu Giessen plötzlich und ganz unerwartet im 52. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
In deren Namen:
Frau Katharina Balsler nebst Kindern.

Albach, den 10. Oktober 1917. 7581

Die Beerdigung findet am Freitag den 12. ds. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr, in Albach statt.

Seien oben verlobt nach kurzer Krankheit mein alter Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel

Herr Georg Kolshansen

ist mir tiefbedrückt mitteilen.

Im stillen Teilnahme bitte im Namen der Hinterbliebenen:
Katharine Kolshansen.

66368

Gießen Reimweg 48. 10. Oktober 1917.

Die Beerdigung findet Freitag den 11. Uhr, vom Portale des Neuen Friedhofes aus statt.

Gewinn-Auszug

der

16. Preussisch-Säcdeutschen (236. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

I. Klasse. I. Ziehungstag. 8. Oktober 1917

Auf jede gegessene Nummer wird gleich hohe Gewinne gezogen, und zwar je zwei auf die erste gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

In der Vermittlung wurden Gewinne über 122 Mark gezogen.

2 Gewinne zu 12000 M	18799
2 Gewinne zu 10000 M	128601
3 Gewinne zu 6000 M	63121
4 Gewinne zu 3000 M	17049 17628
10 Gewinne zu 1000 M	8780 9976 10121 13354 15151
24 Gewinne zu 500 M	32583 52752 83079 105818 112771 125190 158742 160226 191849 204795 214153
84 Gewinne zu 400 M	5781 9094 15380 21821 25855 28978 38993 39525 40812 41872 44698 60145 70949 77530 81421 84230 85883 82389 94188 109927 112170 112788 119770 119780 125703 135781 148111 158850 179785 179878 180597 187180 191349 203072 196619 203490 205834 206386 211094 215779 220290
In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 132 Mark gezogen.	
1 Gewinne zu 60000 M	34408
2 Gewinne zu 40000 M	225604
3 Gewinne zu 20000 M	128001
3 Gewinne zu 10000 M	36517
4 Gewinne zu 5000 M	29982 117097
21 Gewinne zu 3000 M	7364 10004 45300 111549 129760
13 Gewinne zu 1000 M	27846 75083 100018 139071 180978 185073
24 Gewinne zu 500 M	10657 19964 32284 39514 100050 141710 150930 171720 173038 191140 210720 225791
82 Gewinne zu 400 M	2281 12754 32608 33689 42483 51153 57738 68310 69482 78920 79174 80664 80124 89925 92988 98784 100001 106170 106261 118774 120756 120785 121290 123737 126822 144038 157940 162234 167861 174118 176250 180841 187789 188423 191748 203562 210640 220644 220483 228105 228711

Gießener Lesehalle-Verein.

Der Lesereisepreis halber fällt vom 15. Oktober bis auf weiteres die Bücherausgabe aus. Bitte wachen und Zeitungs aus. Dagegen werden die Bücher ausgeben.

Samstag von 1—3 und von 6—9 Uhr nachmittags Bücher ausgeben. 7681D

Stellenangebote

Schlosser und Heizer alsbald gesucht. Kriegsbekanntester bevorzugt. Heil- u. Pflegeanstalt Gießen. 7711

Lehrer, militärischer Lagerarbeiter gesucht. 7704

Benner & Krumm, Bahnhofstraße 40.

Zuverlässiger Mann dem mit Aufbruch umgeben sein. gesucht. Dammstr. 44.

Schlosser, Dreher und Hilfsarbeiter

für dauernd gesucht. 7583

Gg. Karl Reit, Maschinenfabrik.

Männliche u. weibliche Arbeiter

welche bereits an Maschinen gearbeitet haben, für unsere Geschloßerei sofort gesucht.

Eisenwerk Halger

Gießen, Margaretenhütte. 7589

Vermietungen

Möbl. Zimmer
Pension Brandt Neues Haus 28 (Hellenweg) m. u. ohne Keller, 1. u. 2. Etage. Elektrisch. Bad. Tel. 1056. 1087

Wohnm. u. Geschäftszimmer in elektr. u. Bad. Tel. 1056. 1087

Möbl. Wohn- und Schlafzimm. auch einzeln. v. vrm. 9310. Blafstraße 8 II.

Reifers möbl. Zimmer mit 1 ober 2 Betten zu verm. 9320. Blafstraße 11 u. 2 gut möbl. Zimmer u. elektr. Licht u. Schreibst. zu verm. Katier-Allee 101.

Einz. kräft. Arbeiter

gesucht. J. Happel, 7402, Blafstraße 18.

Hausbrot
welcher im Boden von Mehlern bewahrt ist. gesucht. 7548

Ludwig Lazarus.

Lehrer od. Lehrmädchen für Bureau, Expedition u. Lager sofort gesucht. Verlässlicher Albin Klein, Süd-Allee 31. 106570

Licht. Verkäuferin für sofort gesucht. 106331

Carl Brandt.

Lehrer, außerordentliches Lehramt od. Frau in kleinen Haushalt gesucht.
Hörmardstr. 30 II.
Mädchen oder Kaufmann viermal wöchentlich gesucht. 106372
Hörmardstr. 5 II.

Die medizinische Universitätsklinik in Marburg (Stadt) sucht für ihre neuerrichtete Anstaltsküche zum 1. November oder auch früher.
755 D.

1 Bettst. und 1 Mädchenmädchen.
Bewerberinnen in Bekleidungen haben in der Bekleidungs- u. Wäsche- u. Schickfräulei ausarbeiten können. Näheres durch die Inspektion der Medizinischen Klinik.

Dienstmädchen vom Lande gesucht. Viehstr. 65. 17609

Licht. braves Mädchen für H. Haush. od. 1. Rou. gel. 9324. Weststr. 17 II.

Verkaufe

Simmentaler Bullen
Vierem schönen, prächtigsten Simmentaler Bullen von Großhändlern abzugeben bei zu verkaufen. Theodor Reicher, Welterstraße 40.

Juniere, Junken, Bienenstock zu verkaufen. 106312
Strodderstraße 16.

Prima Milchzucker
5 Jahre alt, zu verkaufen in Gießen. Frankfurt. 106371
Erlau 16.

3 Kühenjähweine zu verkaufen.
Heinrich Höre, Reinhardtstraße 10.

Schwarzes Pianino alter Ton, zu verkaufen.
Liebigstraße 15, I.
Ein sehr. Köchlerwerk mit ein. Pianos zu verkaufen. 106377
Dammstraße 7 I.

Gut erhalt. breite Bettstelle abzugeben. Wassergasse 3.

Wohnmöbel mit Saal u. Kamin, u. Geschloßgarten in Gießen, zu verkaufen. wegen Sterbefall zu verkaufen. Auch sehr geeignet für Preisverhältnisse.
Herr. Reber, Dammstr. I. 106379
Hörmardstraße 15. 106379

Ein fast neuer Doppelschrank zu verkaufen in Gießen. Ludwigstr. 20.
Bettst. und Rifen zu verkaufen. Gießenstr. 25 II. 106379

Saatbeize

Best. Walter, Mühlstraße 11.

Kaufgesuche

Kräftiges Winterjähweine zu kaufen gesucht. 7541
D. Wilm, Dammstr. 14.
Wohnmöbel aus zu kaufen gesucht. Weststr. 29. 106379

5-6 Mark
pro Hund abgele. für ausgekammte Frauenhaare.
Süskind, Rennerweg 29.

Schreibstisch

zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote unter 7508 an den Gießener Anzeiger erbiten.

Dienstmädchen vom Lande

alsbald gesucht. 7582

Heil- u. Pflegeanstalt Gießen.

Ordentl. Mädchen
nach Frankfurt a. M. gesucht. Bernthausen nicht auszu-schließen. Ad. Liebigstr. 11.

Juniere, ordentliches Dienstmädchen zum 1. November gesucht. O. Feib. Belterweg 57 II. 106374

Ordnentliches, junges Dienstmädchen gesucht. Fran Gelsner, Blafstraße 9. 7598

Schreibmaschinen

verkauft Solome zur Wiete. Franz Vogl & Co., Gießen.

Alleinverreter der Stoenner-Record und Gilet.
Goethestraße 32.
Brennreiter 2084.

Stellenangebote

Schlosser alsbald gesucht. Kriegsbekanntester bevorzugt. Heil- u. Pflegeanstalt Gießen. 7711

Lehrer, militärischer Lagerarbeiter gesucht. 7704

Benner & Krumm, Bahnhofstraße 40.

Zuverlässiger Mann dem mit Aufbruch umgeben sein. gesucht. Dammstr. 44.

Schreibmaschinen

verkauft Solome zur Wiete. Franz Vogl & Co., Gießen.

Alleinverreter der Stoenner-Record und Gilet.
Goethestraße 32.
Brennreiter 2084.

Stellenangebote

Schlosser alsbald gesucht. Kriegsbekanntester bevorzugt. Heil- u. Pflegeanstalt Gießen. 7711

Lehrer, militärischer Lagerarbeiter gesucht. 7704

Benner & Krumm, Bahnhofstraße 40.

Zuverlässiger Mann dem mit Aufbruch umgeben sein. gesucht. Dammstr. 44.

Schreibmaschinen

verkauft Solome zur Wiete. Franz Vogl & Co., Gießen.

Alleinverreter der Stoenner-Record und Gilet.
Goethestraße 32.
Brennreiter 2084.